



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher,
Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD**
Drs. 17/4482

**Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern II:
Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass Satz 1 folgende Fassung erhält:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine risikoorientierte Überwachung der Einhaltung der Grenzwerte für langfristig gesundheitsschädliche Chemikalien und Giftstoffe in Kleidungsstücken zu gewährleisten und darauf hinzuwirken, dass für solche Stoffe, für die noch kein Grenzwert festgelegt wurde, eine angemessene Höchstkonzentration eingeführt wird.“

Berichterstatterin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatterin: **Dr. Ute Eiling-Hütig**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 19. Sitzung am 27. Januar 2015 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Bernhard Seidenath
Stellvertretender Vorsitzender